

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 8.

Marienwerder, den 20. Februar 1895.

1895.

Die Nummer 6 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2213 die Bekanntmachung, betreffend eine neue Fassung der Anlage B zur Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands. Vom 9. Februar 1895; und unter

Nr. 2214 die Bekanntmachung, betreffend eine neue Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands einerseits und Oesterreichs und Ungarns andererseits. Vom 9. Februar 1895.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Auf Ihren Bericht vom 20. Dezember v. Js. will Ich dem Kreise Schwetz, Regierungsbezirk Marienwerder, welcher den Bau von Chausseen 1) von Driczmin über Pniewno nach Koschanno, 2) von Koschanno nach Stonst zum Anschluß an die von dort nördlich nach der Haltestelle Lnianno der Eisenbahnlinie Konitz—Graudenz und westlich nach der Oberförsterei Grünfelde führenden Chausseen beschlossen hat, das Entzignungsrecht für die zu diesen Chausseen erforderlichen Grundstücke verleihen und genehmigen, daß die dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 (Gesetz-Sammlung Seite 94 flgde.) angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizei-Bergehen auf die gedachten Straßen zur Anwendung kommen. Die eingereichte Karte erfolgt anbei zurück.

Neues Palais, den 31. Dezember 1894.

gez. Wilhelm R.

gegenges. Thielen.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers Christian Schönfeldt in Stanislawken zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stanislawken, Kreises Briesen Wpr., an Stelle des verzogenen Gutspächters Stolzenburg zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 14. Februar 1895.

Der Ober-Präsident.

Ausgegeben in Marienwerder am 21. Februar 1895.

3) Dem Fräulein Anna Niemer in Forsthaus Alsen, Kreis Dt. Krone, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

Marienwerder, den 12. Februar 1895.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

4) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruction vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert die Durchschnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarktorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat Januar 1895 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Januar 1895 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

	Hafer.	Heu.	Stroh.
	Ab	Ab	Ab
im Hauptmarktorte			
Eulm für den Kreis Eulm	5,91	2,10	2,36
Flatow für den Kreis Flatow	5,25	2,63	2,63
Dt. Krone " " Dt. Krone	5,04	1,84	1,75
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenbergs und Strassburg	5,51	2,31	2,10
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	5,51	2,63	2,10
Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel	5,26	1,82	1,66
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schwetz	5,52	2,32	2,24
Thorn für die Kreise Thorn und Briesen	5,89	2,73	2,73

Marienwerder, den 18. Februar 1895.

Der Regierungs-Präsident.

Markt- und in den größeren Städten des Regierungsbezirks

Nro.	Namen der Städte.	I. Markt =																											
		I. A. Getreide.																											
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer																		
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering																
		Es kosten je 100 Kilogramm																											
Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar	Ab	Ar												
1	Christburg			12	06					11	03					10	65							9	20				
2	Culm	12	75	12	50					10	75	10	50			12	50	11						11	25	11			
3	Dt. Eylau			12	53								10	60											10	50	9	22	
4	Dt. Krone									10	72	10	63	10	41	11	57	11	43	11	21	9	60	9	20	9	03		
5	Flatow			10						10	28					10	50							10					
6	Graudenz	12	65							10	82					9	58							10	51				
7	Jastrow									10	64																9	74	
8	König	12	61	12	48	12	32	10	67	10	59	10	50	11	06	10	79	10	47	10	02	9	82	9	62				
9	Löbau	11	86							11	18					9	72							9	40				
10	M. Friedland									10	53					11	84							10	30				
11	Marienwerder	12	09							11	53					9	79							10	50				
12	Mewe	13				12	50	11	50			11		13					12	50	14						13	50	
13	Neumark	13	50	13				11	50	11				10	50	10							10	50	10				
14	Riesenburg	12	68							10	52					9	95							10	33				
15	Rosenberg									11	44																10	29	
16	Schlochau									10	87																	9	60
17	Schweg									9	25																		
18	Strasburg	12	60	12				10	20	9	80			11	75	11	20						13	50	12	50			
19	Stuhm									10	98																	9	86
20	Thorn	13	10	12	70			11	23	10	53			11	20	10	75						11	21	10	50			
21	Tuchel	12	40	12	17	11	95	10	27	10	17	10	05	10	07	9	97	9	86	9	87	9	78	9	68				
22	Hammerstein																												
23	Neuenburg																												
24	Vandsburg																											9	16
	Summa	135	24	103	44	36	77	151	70	148	03	41	96	155	03	155	14	44	04	161	49	130	71	41	83				
	Durchschnittspreis	12	66	12	16	12	26	10	83	10	57	10	49	10	93	11	08	11	01	10	77	10	06	10	46				

6) Bekanntmachung.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 19. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen 3 $\frac{1}{2}$ -%igen Rentenbriefe Litt. F. G. H. J. der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Litt. F. zu 3000 Mk. Nr. 640, 757, 986.

Litt. J. zu 75 Mk. Nr. 155, 234.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einkieferung der ausgelosten Rentenbriefe in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zinscheinen Reihe I Nr. 8—16 und Anweisungen den Nennwerth bei unserer Kasse hierselbst, Tragheimer

Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenkassen-Kasse für die Provinz Brandenburg zu Berlin vom 1. Juli 1895 ab an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenkassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster:

..... Mk. buchstäblich Mark für
d. ausgelosten % Rentenbrief .. der
Provinzen Ost- und Westpreußen Litt. ... Nr. ...

Wadenpreise
 Marienwerder im Monat Januar 1895.

Preise.																							
I. B. Uebrige Marktwaaren.																							
Hülfsfrüchte			Eß-Kartoffeln	Stroh		Heu	Fleisch										Geräucherter Speck (hieriger)	Eß-Butter.	Eier 1 Schock 60 Stück				
Erbsen, (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen, (weiße)	Linsen		Richt-	Krumm-		im Großhandel	Rind		Schweine-	Kalb-	Lamm-	Es roset										
			im Kleinhandel von der Keule			vom Bauch		Ab	S				Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S			
Es kosten je 100 Kilogramm											je 1 Kilogramm												
Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S	Ab	S
12 86				4 44				100		1 20	1		1 20		80	1		1 80	1	59	3	60	
18 50	30		70	3 75	4 50	2 50	4	100		1 20	1		1 20	1 10	1 05	1 60	2		3 75				
14				4 67	4		4 40	78		1 27	1 08		1 30	98	1 03	1 80	2	31	4				
12 78				3 36	3 33		3 50	90		1 20	1		1 10	1	90	1 80	1	71	4	70			
15				3 70	5		5	95		1 20	1		1 20	1	1	2		1 44	3	20			
13 92	25		29	4 64	4 26		4 42	87		1 25	1 05		1 14	1 09	1 04	1 70	2	16	3	87			
16				3 38	3 75		4 19	92		1 16	1 04		1 09	73	95	1 70	1	68	3	24			
18		30	35	3 50	3 15		3 45	96		1 15	99		1 06	98	97	1 58	1	74	3	56			
				2 43						99	99		1 15	75	90	1 90	2	07	3	02			
13 42				3 34	4		4 50			1			1 20	60	1	2		1 80	3	20			
12 27	30		70	4 43	4		5	105		1 20	1		1 20	90	1 05	1 90	1	57	3	50			
13				4 50				120		1 40	1		1 40	1	1 30	2 30	2	30	4				
				2 50	3		3	90		1	1		1	50	95	1 50	1	75	2	90			
				4 75	3 80		4 80	110		1 40	1 05		1 30	1	1 05	1 70	1	80	3	52			
12 22				4				95		1 15			1 30	95	1 05	1 80	1	70	2	89			
13 33				3 15	2 87		5			1			1 20	97	1	1 72	1	56	3	40			
13 59				3 23				75		85	85		1 15	99	85	1 80	1	52	3	10			
14 25				2 73	4 75	3 75	5 75	64		1 30	1 30	1	1 05	80	90	1 70	1	93	3	40			
											1 05		1 30	85	1 05	1 60	1	38	3	86			
14 97	19 97		32	3 74	5 19		5 19	95		1 10	1		1 08	1	1	1 40	1	63	3	53			
11 75	30			3	4		5	90		1 15	95		1 15	90	95	1 70	1	50	2	80			
239 86	164 97	236		73 24	59 60	6 25	67 20	1582		23 17	18 35	24 72	18 89	20 99	37 00	37 14	73 04						
14 11	27 49	47 20		3 66	3 97	3 13	4 48	93		1 16	1 02	1 18	90	1	1 76	1 77	3 48						

von der Königlichen Rentenbank-Kasse zu
 empfangen zu haben, bescheinigt.
 (Ort, Datum, Unterschrift.)

beizufügen.
 Vom 1. Juli 1895 ab hört die Verzinsung der
 ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird der Werth
 der etwa nicht mit eingelieferten Zinscheine bei der
 Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooften Rentenbriefe
 tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. D. binnen
 10 Jahren ein.

Königsberg, den 14. Februar 1895.
 Königliche Direction der Rentenbank für die Provinzen
 Ost- und Westpreußen.

Bekanntmachung.

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung
 näher bezeichneten Thiere und Gegenstände, welche auf

den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden
 und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung
 in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung
 die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rück-
 beförderung an die Versand-Station und den Aussteller
 aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ur-
 sprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Beförde-
 rungsscheines für den Hinweg, sowie durch eine Be-
 scheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen
 wird, daß die Thiere und Gegenstände ausgestellt
 gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die
 Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit
 stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-
 Beförderungsscheinen für die Hinbeförderung ist ausdrück-
 lich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen
 Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut be-
 stehen.

II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats Januar 1895.

Nr.	Namen der Städte.	Mehl zur Speiseberei- tung aus		Gersten-		Buch- wei- zen- Grüße	Hafers- Grüße	Hirse.	Reis Java. mitt- lerer	Kaffee		Speise- Salz	Schwei- ne- Schmalz (hiefiges)	Rinder- nieren- talg 500 g	Eisig. 1 l
		Weiz- zen.	Kog- gen.	Gran- pe.	Grüße	Grüße	Grüße	Grüße	Grüße	Java mitt- ler (roh.)	Java gelb in ge- brannt- en Bohnen				

Es kostet je 1 Kilogramm

		Al	S	Al	S	Al	S	Al	S	Al	S	Al	S	Al	S	Al	S	Al	S
1	Christburg	24	20	30	30			50		55	3 10	3 90	20	1 60					
2	Culm	23	19	50	40	50	60	60	60	3 30	4 10	20	1 70						
3	Dt. Eylan	28	23	55	55	60	55	45	55	3 10	4	20							
4	Dt. Krone	28	18	40	30	45	50	50	45	3 20	3 60	20	1 60						
5	Flatow	26	21	80	50	50	50	50	45	3	4 50	20	1 60						
6	Graudenz	21	16	33	31	37	38	35	35	2 90	3 63	20	1 70						
7	Jastrow	30	20	55	50	50	50		40	3	3 60	20	1 60						
8	König	25	20	40	25	40	40	40	30	2 80	3 60	20	1 60						
9	Löbau	24	20	30	30		40		30	2 40	3	20	1 60						
10	Mk. Friedland	25	20	50	30	35	35	40	40	2 80	3 20	20	1 60						
11	Marienwerder	22	21	56	56	58	50	57	60	3	3 80	20	1 80						
12	Mewe	30	28	59	48	58	68	28	48	2 78	3 40	19	2 10						
13	Neumark	24	20	40	40	50	60	60	60	2 80	3 80	20	1 80					10	
14	Riesenburg	28	20	50	70		70	60	60	2 80	3 60	20	1 70	50				16	
15	Rosenberg	30	30	60	60		60	60	60	3 20	3 80	20	2						
16	Schlochau	22	20	60	54	52	63		50	2 80	4	20	1 60						
17	Schweg	21	17	39	17	39	45	28	22	2 30	3 10	20	1 60					10	
18	Strasburg	22	18	37	29	47	55	35	55	2 90	3 80	20	1 70						
19	Stuhm	22	20	20	20	40	50	36	40	2 80	3 60	20	1 60					15	
20	Thorn	24	20	35	34	40	50	30	50	3 20	4	20	1 40						
21	Tuchel	22	19	50	25	50	45		40	3 40	3 70	20	1 70						
22	Hammerstein																		
23	Neuenburg																		
24	Bandsburg																		
Summa		5 21	4 30	9 69	8 24	8 01	10 84	7 14	9 80	61 58	77 73	4 19	33 60	50				51	
Durchschnittspreis		25	20	46	39	47	52	45	47	2 93	3 70	20	1 68	50				13	

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 9. Februar 1895. Der Regierungs-Präsident.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückförderung muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Geflügel-Ausstellung.	Braunschweig.	22. bis 25. Februar 1895.	Geflügel, sowie Geräte und Erzeugnisse der Geflügelzucht.	Preuß. Staats-eisenbahnen, der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der Main-Neckar Eisenbahn.	Ausstellungs-Kommission.	4 Wochen
2. Geflügel-Ausstellung.	Senftenberg	17. bis 19. Februar 1895.	desgl.	Preussischen Staats-eisenbahnen.	desgl.	4 Wochen

Bromberg, den 9. Februar 1895.

Königliche Eisenbahn-Direction.

nach Schluß der Ausstellung

8) **Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Marie **Werner**, Fabrikarbeiterin, geboren am 29. Juli 1872 zu Heinersdorf, Bezirk Friedland, Böhmen, ortsangehörig zu Nieder-Verzdorf, ebendasselbst, wegen Diebstahls im Rückfalle (1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 11. August 1893), von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Baugen, vom 5. November v. J.
2. **Goegel Hirsch** (Gezel Hersh) **Springer**, Viehhändler, geboren am 9. Juni 1860 zu Wisnicz, Galizien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall (5 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 17. Februar 1890), vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Posen, vom 7. Januar d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Franz **Büttner**, Arbeiter, geb. am 20. Juni 1868 (1869) zu Altenbuch bei Trautenau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Frankfurt a. O., vom 14. November v. J.
2. **Friedrich Hegazzioni**, Schmied, geboren am 26. Dezember 1869 zu Treviso, Italien, ortsangehörig zu Venedig, ebendasselbst, wegen Hausfriedensbruchs und Landstreichens, von der kgl. bayerischen Polizeidirektion München, vom 27. November v. J.
3. **Mois Rubey**, Metzger, geboren am 3. Juni 1874 zu Frohnau, Bezirk Bischofteinitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Regen, vom 3. Dezember v. J.
4. Franz **Scherman**, Arbeiter, geb. am 21. Dezember 1871 zu Wolfsbach bei Villach, Kärnthen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Potsdam, vom 8. Dezember v. J.
5. **Johann Sommer**, Former, geb. am 5. März 1863 zu Schottikon, Kanton Zürich, schweizerischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Fälschung seines Arbeitszeugnisses, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Wiesbaden, vom 6. Dezember v. J.
6. **Georg Stadlin**, Buchbinder, geb. am 1. September 1873 zu St. Petersburg, ortsangehörig in Zug, Schweiz, wegen Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 3. Dezember v. J.
7. **Johann Steiner**, Seemann, geb. am 4. Juli 1875 zu Pfungen, Kanton Zürich, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns und Führung falschen Namens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Schleswig, vom 6. Dezember v. J.
8. **Carlo Tocolini**, Stenddreher, geboren am

27. Juni 1872 zu Udine, Italien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Hausfriedensbruchs und Landstreichens, von der königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 27. November v. J.

9. **Josef Toghauer**, Kürschner, geb. am 11. Juni 1856 zu Unterhals, Oesterreich, wegen Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 23. November v. J.
10. **Josef Libicze**, Pfefferküchler, geb. am 7. November 1866 zu Groß-Mujezd, Bezirk Weiskirchen, Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 31. Dezember v. J.
11. **Josef Micherig**, Tagelöhner, geb. im Jahre 1872 (1873), zu Blewenitz, Kroatien, ungarischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich bayerischen Bezirksamt Regen, vom 14. Dezember v. J.
12. **Genovefa Monz**, ledige Landarbeiterin, geb. im Jahre 1877 zu Juning, ortsangehörig zu Reith, Bezirk Innsbruck, Tirol, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt Kaufbeuren, vom 13. Dezember v. J.
13. **Josef Müller**, Bierbrauer, geb. am 1. April 1854 zu Schärding, Ober-Oesterreich, wegen Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 8. Dezember v. J.
14. **Barbara Müller**, ledige Tagelöhnerin, geb. am 4. Februar 1859 (1860) zu Hefelsdorf, Bezirk Tachau, Böhmen, österreichische Staatsangehörige, wegen Landstreichens, Bettelns, Vergehens gegen die Sittlichkeit und falscher Anschuldigung, vom königlich bayerischen Bezirksamt Sulzbach, vom 19. Juli v. J.
15. **Johann Bodgorssek**, Tagelöhner, geboren am 6. April 1861 zu St. Georgen, Bezirk Gälli, Steiermark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 18. Dezember v. J.
16. **Friedrich Polhammer**, Schreiner, geboren am 26. November 1868 zu Golling, Bezirk Salzburg, Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, Bettelns und Arbeitscheue, von der königlich bayerischen Polizei-Derektion München, vom 18. Dezember v. J.
17. **Roman Przybilski**, Kellner, geb. am 11. Februar 1864 zu Tarnow, Galizien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom königl. preussischen Polizeipräsidenten zu Berlin, vom 15. November v. J.
18. **Emil Radowitz**, Arbeiter, geb. am 28. Februar 1878 zu Libau, Kurland, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Stade, vom 19. Dezember v. J.
19. **Franz Schmie** (Schmidt), Weber, geboren am

4. Mai 1855 zu Saskal, Bezirk Reichenberg, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 28. Dezember v. J.
20. Kaspar Josef Schwägerl, Schreiner, geboren am 8. September 1859 zu Tachau, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 3. Dezember v. J.
21. Johann Spazal, Nagelschmied, geboren am 16. Mai 1858 zu Giekhübel, Bezirk Deutsch-Brod, Böhmen, wegen Bettelns, vom Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Ministerium des Innern, vom 20. Dezember v. J.
22. Friedrich Trachslor, Schlosser, geb. am 3. Dezember 1873 zu München, schweizerischer Staatsangehöriger, ortsangehörig zu Birnensdorf, Kanton Zürich, wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München, vom 3. Dezember v. J.
23. Karl Valentin, Weber, geboren am 5. Juli 1876 zu Liezey bei Geradmer, Departement Vogesen, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 11. Dezember v. J.
24. Sophie Zalta, ledige Kellnerin, geboren am 15. Mai 1870 zu Deb, Bezirk Wiener-Neustadt, ortsangehörig zu Alt-Tabor, Bezirk Tabor, Böhmen, wegen Arbeitsscheue, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 11. Dezember v. J.
25. Johann Petera, Fabrikarbeiter, geboren am 15. Juli 1851 zu Königinhof, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Dresden, vom 7. November v. J.
26. Albertine Reichel, ledig, geboren am 28. Oktober 1876 zu Liebenthal, Bezirk Hogenplotz, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen gewerbmäßiger Unzucht, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 24. November v. J.
27. Karl August Waky, Bergmann, geboren am 22. August 1860 zu Zürich, Schweiz, wegen Bettelns unter Drohungen, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 15. November v. J.
28. Josef Bentler, Färbergehilfe, geb. am 24. März 1873 zu Luga, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 21. Dezember v. J.
29. Oswald Eduard Wischoff, Tischler, geboren am 26. Februar 1877 zu Reichenberg, Böhmen, orts-

angehörig zu Lemberg, Galizien, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Polizeipräsidenten zu Berlin, vom 30. November v. J.

30. Emanuel Böhm, Schuhmachergeselle, geboren am 29. November 1871 zu Zantig, Böhmen, ortsangehörig zu Ober-Ebersdorf, Bezirk Tetschen, ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Potsdam, vom 15. Dezember v. J.
31. Adolf Feix, Glaschleifer, geboren am 19. Dezember 1871 zu Dessendorf, Bezirk Gablonz, Böhmen, wegen Bettelns, vom Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Ministerium des Innern zu Schwerin, vom 5. Januar d. J.
32. Karl Franke, Müller, geboren am 25. August 1865 zu Rejo, Rußland, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 3. Januar d. J.
33. Johann Geiger, Maschinenweber, geboren am 2. März 1874 zu Jochberg, Bezirk Kitzbühel, Tirol, ortsangehörig zu Kirchdorf, ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Kgl. bayerischen Polizeidirektion München, vom 22. Dezember v. J.
34. Andreas Helgert, Tagelöhner, geboren am 26. Mai 1878 zu Böhmischn-Hausl, Bezirk Tachau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Neustadt a. B. N., vom 27. Dezember v. J.

9)

Personal-Chronik.

Der Regierungsrath Dr. Kern von hier ist an die Königliche Regierung in Gumbinnen versetzt.

Bei dem königlichen Oberbergamt zu Breslau ist der Oberbergamts-Marktscheider Binler vom 1. April d. Js. ab in gleicher Eigenschaft an das Königliche Oberbergamt zu Dortmund versetzt worden.

Der Gutsbesitzer Krause zu Mühlenkewel ist nach abgelaufener Amtsperiode wieder zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Jastrzembke, Kreises Flatow, ernannt.

Die Lokalaufsicht über die neu gegründete Schule zu Sternbach, im Kreise Schwyz, ist dem Königlichen Kreis Schulinspektor Menge in Tüchel übertragen worden.

10)

Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Karlsruhe, Kreis Dt. Krone, wird zum 15. April cr. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gutsbesitzer Boldt zu Karlsruhe zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 8.)